

Beitragserhöhung PKV

Beitrag von „scream“ vom 11. Juli 2003 08:57

Hallo!

Ich bin irgendwie total angenevt von den Versicherungen. Ich hab nur Ärger damit, besonders mit der PKV. Der letzte Aufreger war folgender:

Da ich letztens 25 geworden bin, haben sie eine Erhöhung vorgenommen, von 15 Euro. Ohne mir vorher Bescheid zu geben. 😊

15 Euro hört sich zwar nicht viel an, aber wenn man nur ein mickriges Ref.-GEhalt bekommt, dann zählt doch jeder Cent. Ich komm so schon eh knapp mit dem Geld aus!

Würde jetzt gerne wissen, ob es normal ist, dass man mit dem Erreichen des 25. Lebensjahres mehr bezahlen muss und wie weit geht so eine Erhöhung noch? Bezahl ich mich 50 dann dumm und dusselig?! Bin übrigens bei der Signal Iduna.

Wäre für Antworten dankbar!

scream

Beitrag von „Sonne“ vom 11. Juli 2003 10:22

Hallo 'Scream,

gehe davon aus, dass andere Menschen in deiner PKV eine viel saftigere Erhöhung bekommen haben. Die PKVs können das handhaben, wie sie wollen. Es gibt recht skurile Geschichten über Beitragserhöhungen durch die PKVs, teilweise sind diese Erhöhungen existenzgefährdend. Für Beamte lohnt es sich nur deshalb in der PKV versichert zu sein, weil die Beihilfe anständig zuschießt.

Um in Zukunft vor bösen Überraschungen geschützt zu sein, kann ich Dir nur empfehlen dich ausgiebig zu informieren. Die Verbraucherberatungen geben zum Thema Krankenversicherung ein Buch heraus, das sehr informativ ist. Zusätzlich kannst Du dich bei den Verbraucherberatungen beraten lassen. Ist zwar kostenpflichtig (30 min ca. 25 €) aber es lohnt sich auf jeden Fall. Ich habe mich ca. 3 Wochen sehr ausgiebig informiert und von verschiedenen Anbietern Angebote eingeholt (nach den Vorgaben der Verbraucherberatung) und habe dadurch auf Dauer viel Geld sparen können.

😊 Liebe Grüße, die Sonne

Beitrag von „Daniela“ vom 11. Juli 2003 11:10

Soviel ich weiss, sind diese Beitragserhöhungen aufgrund des Alters normal.

Durch das Ansteigen deines Alters auf 25, bist du in eine höhere Risikogruppe gestiegen (erhöhte Wahrscheinlichkeit bestimmter Krankheiten und Schwangerschaft). Darum werden die Beiträge dem erhöhten Risiko angepasst.

Ganz gravierend kann das im Alter werden. Deshalb sollte man normalerweise eine Krankenkasse wählen, die Rücklagen fürs Alter anlegt, damit die Beiträge dann nicht so extrem steigen. Dafür zahl man dann in der Jugend etwas mehr.

Allerdings lohnt sich das fürs Ref nicht, da du nicht weisst, ob du später überhaupt noch PKV-versichert sein darfst.

Ich kann Sonnes Rat nur bestätigen. Erkundige dich genau (z.B. bei den Verbraucherzentralen, wie Sonne gesagt hat) und vergleiche die Tarife (kostenlose Anbieter für Versicherungsvergleiche gibt es im Internet viele - auf meiner Homepage findest du einige unter den Tipps).

Soviel ich weiss geht mit einer Beitragserhöhung ein Sonderkündigungsrecht von 2 Monaten einher. Das heisst, dass du innerhalb von 2 Moanten nach der Erhöhung der PKV ohne Fristen kündigen kannst und in eine preiswertere wechseln kannst. Da solltest du dich dann auch nochmal genau erkundigen.

Daniela

Beitrag von „scream“ vom 11. Juli 2003 19:34

Ja, supi, vielen Dank!

Dann werde ich mich darauf einstellen, dass ich mehr bezahlen werde und mich damit abfinden, dass man je älter man wird auch immer kranker werden kann... :D

Beitrag von „Musikmaus“ vom 14. Juli 2003 17:07

Hallo zusammen!

Ich hatte erst vor zwei WOchen ein Gespräch mit meinem Versicherungsmenschen und der hat

mir auf meine Nachfrage hin versichert, dass die meine Versicherung nicht erhöhen wenn ich älter werde. Bei denen ist es so, dass die Beiträge ab Einstiegsalter berechnet werden. Das heißt, dass ich einen wesentlich niedrigeren Beitrag habe und haben werde, als jemand, der erst mit 40 in die PKV wechselt. SO hat er mir das erklärt.

 bin jetzt etwas verwirrt.

Viele Grüße, Barbara
